Rundbrief Aktuell: 14/2022

Oberursel, 08.08.2022

Über 200 Gäste beim VFOS-Filmabend im Rushmoorpark

Auch in diesem Jahr hat sich nach dem gelungenen Einstand im letzten Jahr unser Verein wieder mit einem Spielfilm am Programm des „Orscheler Sommers“ beteiligt. Am **Abend des 22. Juli** sahen gut 200 Gäste den vom VFOS bereitgestellten Film „Rocketman“, der die Geschichte des legendären Musikers Elton John beschreibt. Ein Team des VFOS hatte darüber hinaus den Thekendienst übernommen.

Obwohl die Kinoveranstaltungen im Orscheler Sommer erst bei Dunkelheit beginnen können, damit auf der Leinwand auch noch etwas zu sehen ist , war die Theke schon kurz vor 20.00 Uhr umlagert, damit man schon mal gemütlich etwas trinken und sich den schönsten Platz aussuchen konnte.

Zuvor aber hatten schon die anwesenden Vorstandsmitglieder des VFOS zusammen mit Mitgliedern des Kunstgriff e.V. Schwerstarbeit beim Aufstellen des riesigen Leinwandgerüstes zu verrichten.

Fotos: Günter Albrecht

Ein Teil des Thekenteams

Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften e. V. (VFOS)

www.vfos.de
info@vfos.de

Vorsitzender: Helmut Egler

Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.
Vereinsregister-Nr.: VR 946

VFOS
c/o Helmut Egler
Adenauerallee 8
61440 Oberursel

Taunus Sparkasse
BLZ 512 500 00 · Konto-Nr. 7104243
IBAN DE69 5125 0000 0007 1042 43
BIC HELADEF1TSK

Empfang für die Spenderinnen und Spender für die rote Telefonzelle

Schon bei der Aufstellung der nach ihrer mutwilligen Zerstörung wieder hergestellten roten Telefonzelle an ihrem neuen Standplatz am oberen Ende der Adenauerallee im Winter hatte der Vorsitzende unseres Vereins, Helmut Egler, angekündigt, im Sommer einen kleinen Sektempfang für die zahlreichen Spenderinnen und Spender zu geben. Als Termin bot sich das Wochenende mit dem Weinfest an, weil hierzu traditionsgemäß auch Gäste aus der Partnerstadt Rushmoor in der Stadt weilen würden. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des VFOS, Jo Netz, der die Wichtigkeit der zwischenmenschlichen Begegnungen innerhalb von Städtepartnerschaften in der heutigen Zeit mit den zahlreichen Krisenherden in aller Welt hervorhob, bekräftigte auch Bürgermeisterin Antje Runge den Stellenwert solcher Partnerschaften. Aus Rushmoor war die Leiterin des dortigen Partnerschaftsvereins, Veronica Graham-Green gekommen und sprach auf deutsch kurz zu den Gästen über die Bedeutung der Städtepartnerschaften. Den Reigen schloss der ehemalige Leiter der Verwaltung von Rushmoor, Andrew Lloyd, der mit seiner Frau schon seit Ende der Achtziger Jahre regelmäßig mehrmals im Jahr nach Oberursel kommt und inzwischen hier auch eine Wohnung hat. Er erinnerte auch an die Anfänge der Städtepartnerschaft mit Oberursel und an die Anlieferung der Telefonzelle im November 1989 mit einem Hubschrauber der Royal Airforce im Camp King. Zum Abschluss dankte Helmut Egler den Spenderinnen und Spendern für die insgesamt fast 5.000 Euro an Spenden, die die Wiederherstellung der Zelle erst ermöglicht hatten. Er dankte auch dem Fokus O und insbesondere Dirk Velte und den Mitgliedern seines Teams (Handwerker im FokusO), die in vielen freiwilligen Schichten die Zelle wieder in neuem Glanz haben entstehen lassen.

Wir hoffen nun, dass der neue Standort mit seiner Innenstadtlage künftige Anschläge auf die Zelle verhindern möge. Der jetzige Bestand an Büchern zeigt bereits eine lebhafte Nutzung der Bücherzelle.

Ein paar Impressionen von dem Empfang:

Bürgermeisterin Antje Runge bei ihrem Grußwort; rechts: Veronica Graham-Green bei ihrer in deutsch vorgetragenen Grußbotschaft

Oben: Jo Netz bei seiner Begrüßung
Rechts (v. l. nach r.)
Ehepaar Hillary und Andrew Lloyd, Veronica Graham-Green, Bürgermeisterin Antje Runge und Helmut Egler

Antrittsbesuch von Antje Runge in Épinay

„Die Städtepartnerschaft zwischen Oberursel (Taunus) und Épinay-sur-Seine in Frankreich ist getragen von einer langjährigen Tradition und großer Freundschaft. Bei meinem ersten Besuch einer unserer Partnerstädte ging es einerseits darum, Anknüpfungspunkte aus der Vergangenheit zu finden und andererseits durch neue Schwerpunkte zu intensivieren und vor allem auch den Jugendaustausch auszubauen. Städtepartnerschaften als Basis für Völkerverständigung und Frieden sind für mich eine Herzensangelegenheit und wir setzen alles daran, diese partnerschaftliche Beziehung fortzusetzen“, so das Resümee von Bürgermeisterin Antje Runge anlässlich ihres Antrittsbesuchs Ende Juni (Auszug aus einer Pressemeldung der Stadt. Den vollständigen Wortlaut können Sie dem Anhang zu diesem Rundbrief entnehmen).

Außerdem ist als Anhang eine PDF-Datei mit einem Artikel aus dem Épinayer Magazin „Épinay en Scène“ zu dem Besuch von Antje Runge beigefügt. Von einer Übersetzung haben wir abgesehen, weil der Inhalt dem der Pressemeldung der Stadt Oberursel weitgehend entspricht.

Neuer Termin für „Kunst und Kulinarik“

Anders als noch im letzten Rundbrief für den 20. Oktober avisiert, mussten wir den nächsten Termin unserer beliebten Reihe „Kunst und Kulinarik“ auf **Donnerstag, den 06. Oktober** im Café Portstraße, Hohemarkstr. 18, vorverlegen. Es wird einen englischen Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln und unserem traditionellen landestypischen kleinen Buffet geben. Hierzu sind Beiträge der Vereinsmitglieder herzlich willkommen. Bitte vorher unter info@vfos.de avisieren, damit wir zielgerichtet planen können.

Veranstaltungshinweise

1. Unser Vereinsmitglied **Dr. Christoph Müllerleile** weist auf seinen Vortrag mit dem Titel „Neue Friedhofskultur für Oberursel“ hin und schreibt hierzu:

„Neue Friedhofskultur für Oberursel“ ist das Thema eines Vortrags, den ich am ***Montag, 15. August, um 20 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus*** *halten werde. Bei dem vom Verein für Geschichte und Heimatkunde veranstalteten Abend werde ich auf die Bedeutung der Friedhöfe als letzte Erinnerungsstätte an Verstorbene eingehen und Verbesserungsvorschläge für die Friedhofsordnung machen. Vor allem geht es mir darum, Verstorbenen ein würdiges Begräbnis in gepflegter Umgebung zu garantieren, sie vor dem Vergessen zu bewahren und ihre letzte Ruhestätte auch für entfernt lebende Angehörige sichtbar zu machen.*

Es wäre schön, wenn Du/Sie kommen könntest/könnten.“

2. **Annette Andernacht**, ebenfalls Vereinsmitglied, hat uns gebeten, folgende Einladung der Stadt unseren Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen. Hier ihre Mail mit Anhang:

„Hallo zusammen, am Feinberghaus, am Marktplatz, wird der dort stehende Stromkasten durch die Anregung der Stadt bemalt. Die Stadt hat den Vorstand des unseres Vereins (Initiative Opferdenkmal e.V., die Red.) aufgefordert, bei der Ideengestaltung des Kastens mitzuwirken.

Zur feierlichen Enthüllung des Kastens möchte ich euch alle sehr herzlich einladen. Schön wäre es, wenn möglichst viele von uns mit dabei sind.“

Programmablauf 28.08.2022 Haus Feinberg/ Stromverteilerkasten

- **10:50 Uhr:** Treffen vor dem Haus Feinberg, Marktplatz 7
- **11:00 - 11:10 Uhr:** Musikalische Begrüßung und Einstimmung (Querflötentrio der Musikschule Oberursel)
- **11:10 – 11:15 Uhr:** Kurze Begrüßung und Ansprache durch Frau Runge
- **11:15 – 11:25 Uhr:** Frau Rieber gibt Erläuterungen zu den Biografien der Schwestern Feinberg/ Heilbronn und den Deportationen aus dem Hochtaunuskreis
- **11:25 - 11:35 Uhr:** Herr Menges (ggf. und Schülerinnen und Schüler) beschreibt die Verbindung der Feldbergschule auch in Hinblick auf die Stolpersteinprojekte
- **11:35 – 11:45 Uhr:** Herr Strijek spricht über seine Motivation für das Projekt
- **11:45 – 11:50 Uhr:** Feierliche Enthüllung des Stromverteilerkastens durch Frau Runge und Herrn Strijek
- **11:50 – 12:00 Uhr:** Musikalische Verabschiedung (Querflötentrio der Musikschule Oberursel)
- **12:00 – (12:20 Uhr)** Ende der Veranstaltung und Verabschiedung durch Frau Runge

Alle Termine auf einen Blick

Samstag, 24.September ab 18.00 Uhr: Herbststammtisch in der Marinekameradschaft

Donnerstag, 06. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr): „Kunst und Kulinarik“ mit einem englischen Film im Café Portstraße

Zugang zu unserer Website (dort finden Sie u.a. auch alle Rundbriefe der letzten Jahre):

Herzliche Grüße und auf Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen

Für den Vorstand

Günter Albrecht